



Mit einer atemberaubenden Mischung aus Akrobatik, Jonglage und Musik begeisterte die Absolventenshow die über 2000 Besucher des Dülmener Sommers am Dienstagabend.

Absolventenshow begeistert über 2000 Besucher beim Dülmener Sommer

Neun begnadete Spinner

Von Hans-Martin Stief

DÜLMEN. Weit vor Beginn des Sommertheaters sorgte die Absolventenshow mit ihrem neuen Programm „Spin!“ für Wirbel, denn über 2000 Besucher setzten sich schon lange vor Beginn der Show zum Hof der Hermann-Leser-Schule in Bewegung, um die neun Absolventen der Staatlichen Artistenschule Berlin mit ihrem turbulenten Programm zu erleben. „Das gibt es nur in Dülmen“, war Tourmanager Maik M. Paulsen überwältigt von der großen Zuschauer-Resonanz. Die ersten Besucher hatten sich ihre Plätze bereits um kurz nach 18 Uhr reserviert.

Und die neun jungen Artisten, die auch als Musiker brillierten, dankten mit ihrem über zweistündigen, wirbelnden Varietéprogramm, bei dem kaum Zeit zum Durchatmen blieb. Ein einsamer Cellospieler eröffnete die Show, doch dann kam das (kaum sichtbar von Menschenkraft angetriebene) Künstler-Karussell sofort richtig in Schwung. Zum zweiten Mal nach 2016 führte Karl-Heinz Helmschrot bei Spin! die Regie und seine in-



Stehende Ovationen gab es nach der über zweistündigen Bühnenshow.

DZ-Fotos: Stief

novativen Ideen sorgten dafür, dass die aktuelle Absolventenshow an Dynamik und Spielfreude nur schwer zu überbieten sein dürfte.

Dass Artistik und Jonglage sich nicht nur einfach aneinander reihten, dafür sorgten die Musikeinlagen der Artisten mit Cello, Gitarre, Akkordeon und Schlagzeug sowie die nur scheinbar hilflosen Conférenciers. Die Zuschau-

er-Augen gerieten dabei schon fast ins Rotieren, denn unvermittelt wechselten die jungen Artisten von der Bühne an das Trapez, wo sie sich am Luftring, mit Vertikaltuch oder atemberaubenden Drehungen an den Strapaten immer wieder Szenenapplaus verdienten.

Nicht nur bei der Akrobatik ging die Absolventenshow neue Wege, denn auch

die Jonglage-Acts nutzten zwar bekanntes Handwerkszeug, überraschten dabei aber mit völlig neuen Anwendungs-Ideen. Da gab es Diabolo-Jonglage gleich im Doppelpack und die Akteure tauschten dabei die Spielgeräte im fliegenden Wechsel bei atemberaubendem Tempo aus. Die Dunkelheit nutzte ein weiteres Jonglage-Duo, das die Leucht-Keulen

gleich im Dutzend durch die Nacht kreisen ließ.

Nach über zwei Stunden hatten sich die jungen Artisten zwar völlig verausgabt, doch von der Bühne durften sie dennoch noch lange nicht. Mit stehenden Ovationen bedankten sich die begeisterten Sommertheater-Fans für den traumhaften Abend und die neun Künstler gaben den Dank zurück: „So etwas gibt es nur in Dülmen.“ Bürgermeisterin Lisa Stremlau hatte die Sponsoren des Dülmener Sommers als Dankeschön für die Unterstützung zur Spin-Show eingeladen und Achim Portmann vom Kulturteam fand neben den Worten des Dankes für den Sponsor des Abends - den Stadtwerken Dülmen - bei der Begrüßung anerkennende Worte für alle Unterstützer, „denn ohne sie wäre der Dülmener Sommer nicht möglich.“

Ein Video zu „Spin“, hergestellt vom Verein für Medienarbeit, ist im Youtube-Kanal und auf der Homepage der DZ zu sehen.

www.dzonline.de



Weitere Fotos in den DZ-Bildergalerien unter www.dzonline.de